

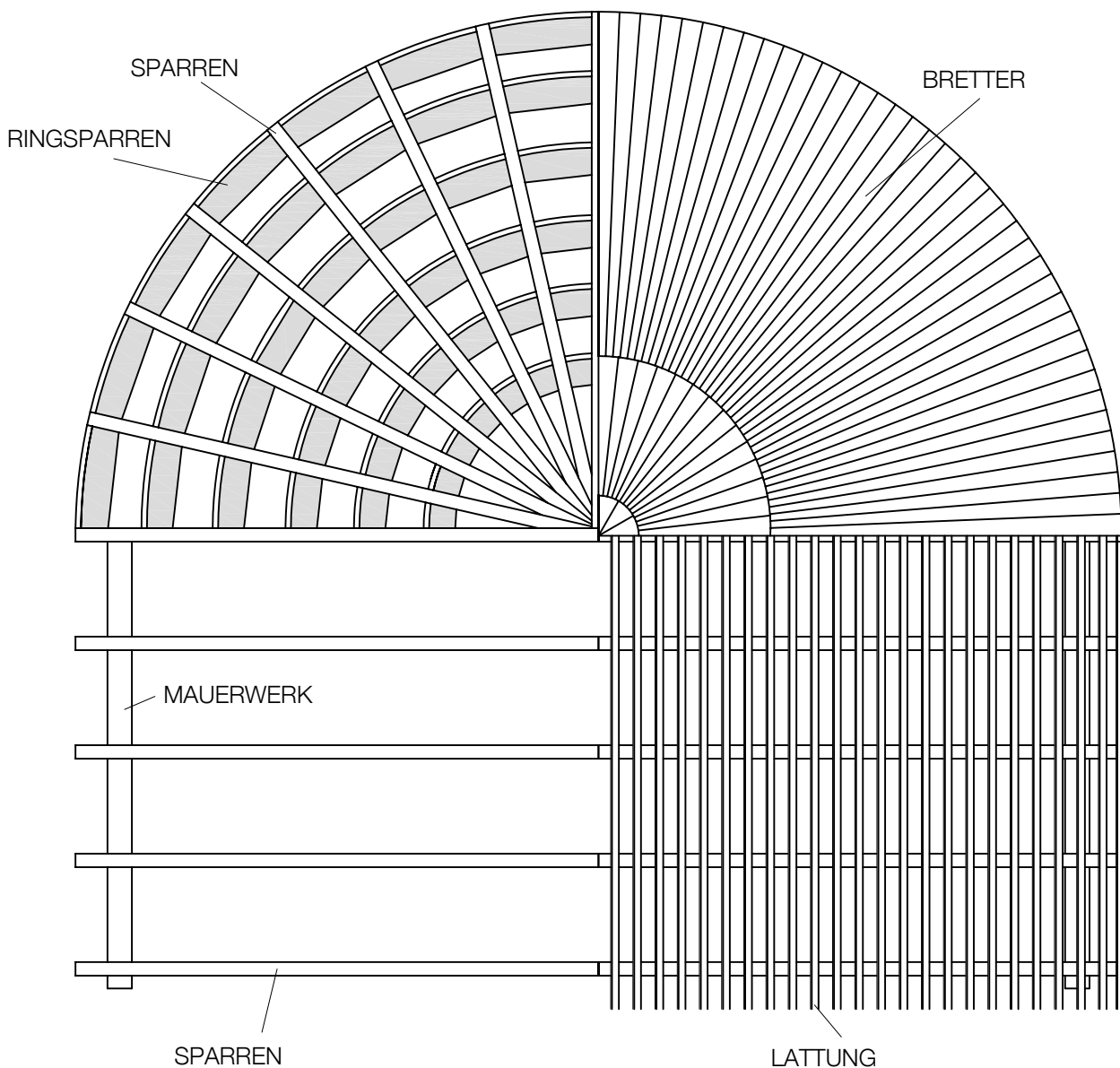


Anwendungsdetails Biber/Tasche (Kegeldächer)

Kegeldächer

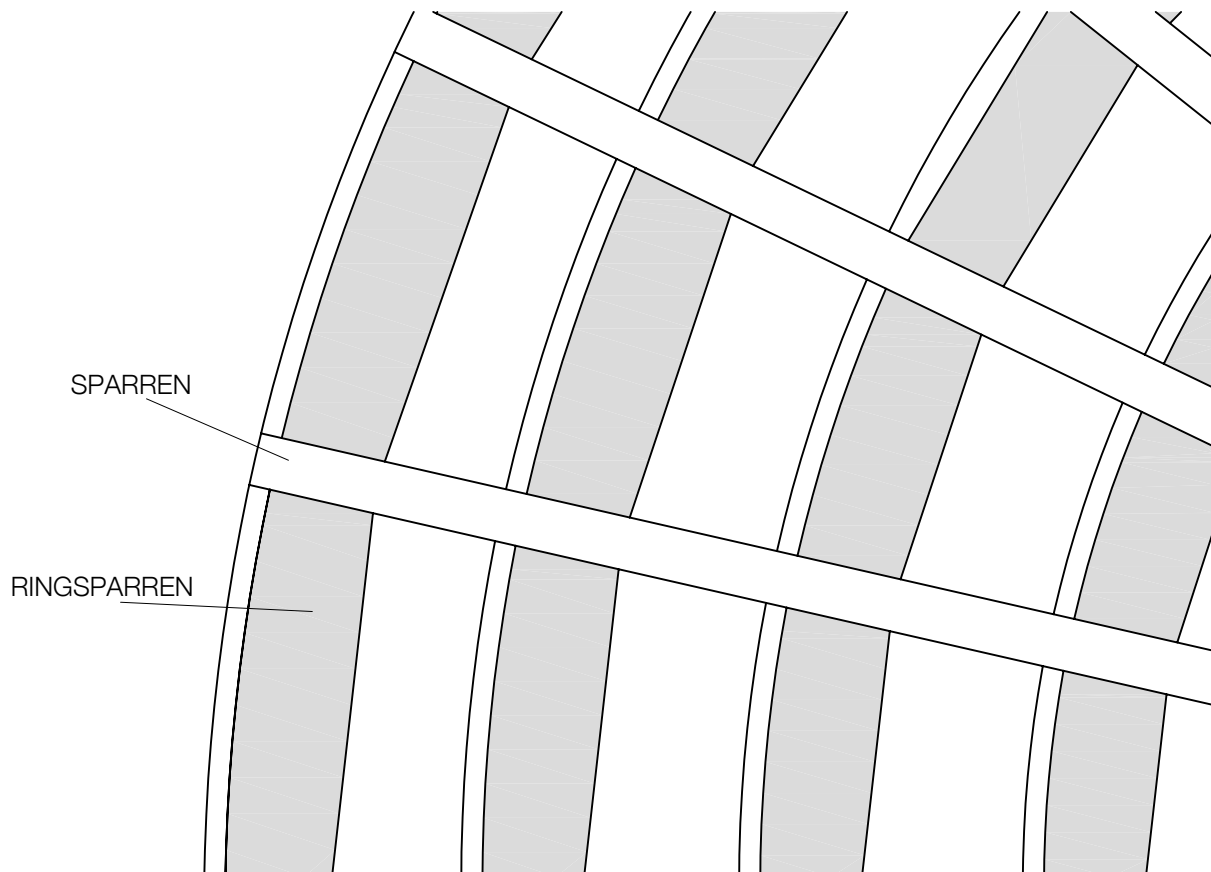
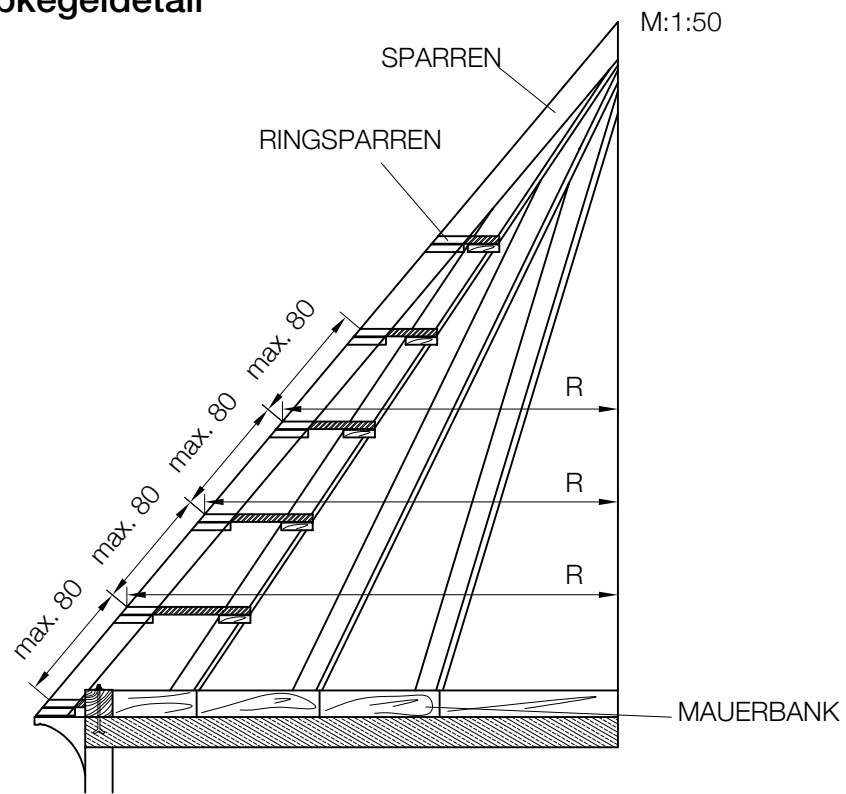
Holzkonstruktion Halbkegeldetail

Konisch geschnittene Schalungsbretter, die mindestens mit 4 cm Breite enden sollen. Im Firstbereich sollte mit breiten Brettern geschlossen werden und mit einer Handhobelmaschine angepasst werden.



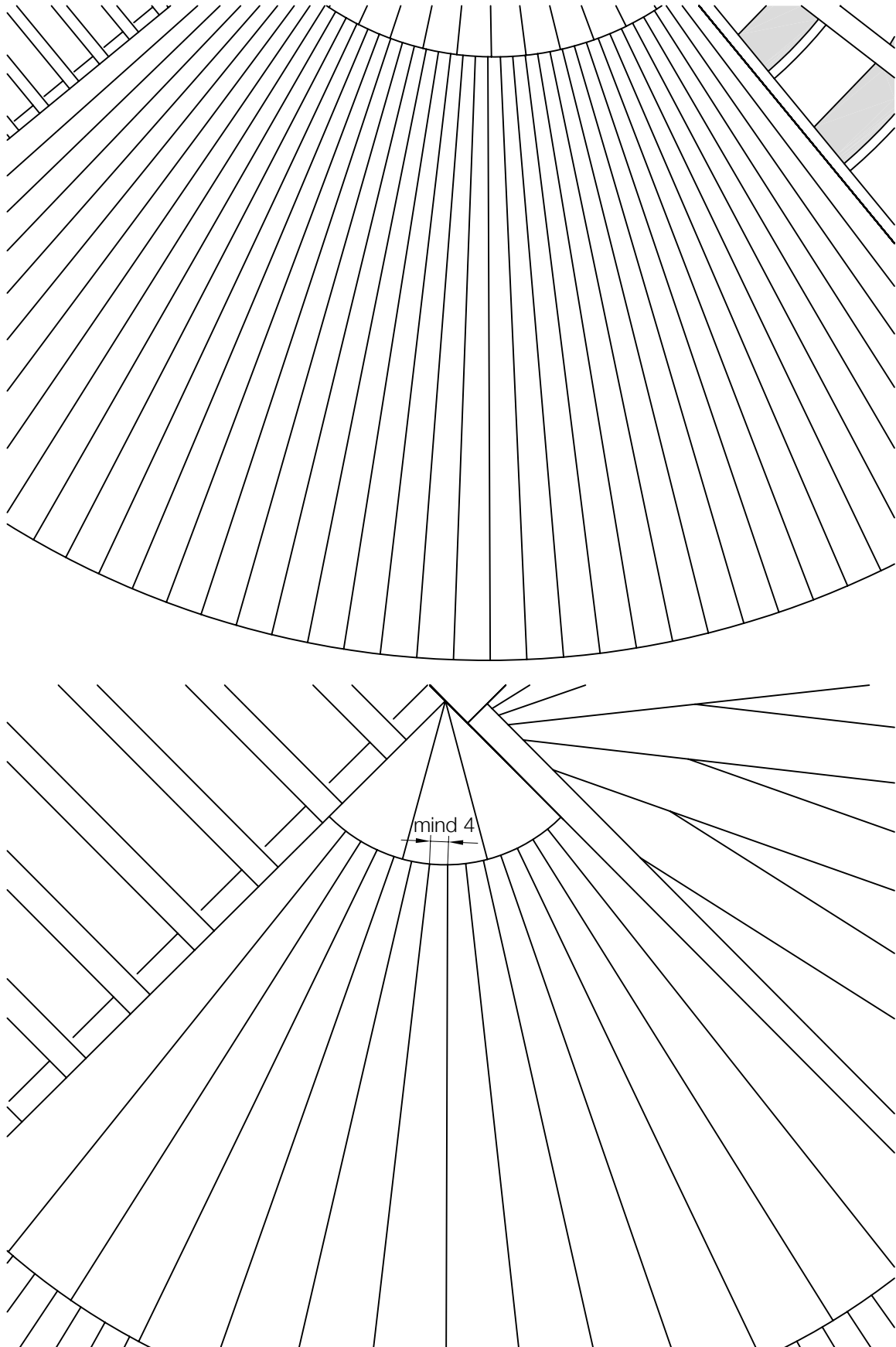
Kegeldächer

Holzkonstruktion Halbkegeldetail



Kegeldächer

Holzkonstruktion Halbkegeldetail



Kegeldächer



Kegeldächer



Kegeldächer

1. Die Kegeldachkonstruktion ist gleichmäßig gerundet zu planen und auszuführen, damit sich keine Grate bzw. scharfe Kanten innerhalb der Deckung abzeichnen.
2. Kegeldachflächen stellen eine erhöhte Anforderung an die Dachdeckung dar und setzen entsprechende Zusatzmaßnahmen voraus.
3. Die Deckung von Kegeldachflächen erfolgt in der Regel mit Strangdachziegeln. Kegeldächer können in regelmäßigen oder unregelmäßigen Verband gedeckt werden.

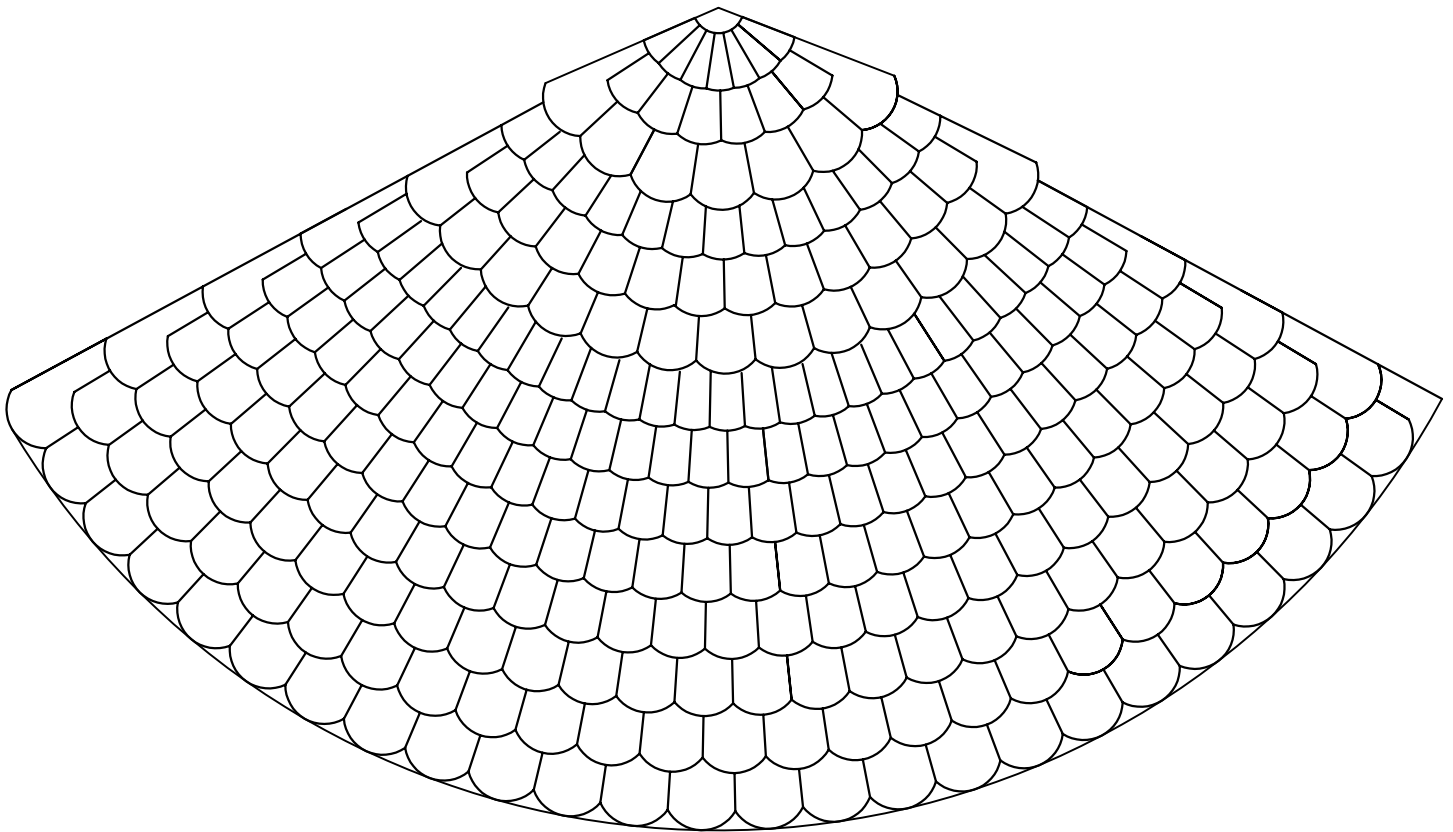
Regelmäßige Deckung

Die Eindeckung kann in regelmäßiger Verbanddeckung ausgeführt werden. Bei der Verbanddeckung muß jeder Ziegel konisch zugeschnitten werden. Zunächst wird die Traufschicht mit vollbreiten Ziegeln eingedeckt, anschließend erfolgt die horizontale Schnürung zur Turmspitze. Dazu wird ein Nagel in die Turmspitze geschlagen, mit einem Draht werden die Kopflinien segmentförmig eingeteilt.

Durch den konischen Zuschnitt der Biber in Richtung Kegelspitze werden die Ziegelbreiten immer schmaler. Bei ca. halber Kopfbreite wird dann mit einem ganzen Biber übersetzt. Je nach Dachneigung und Sparrenlänge muß mehrmals übersetzt werden.

Kegeldächer

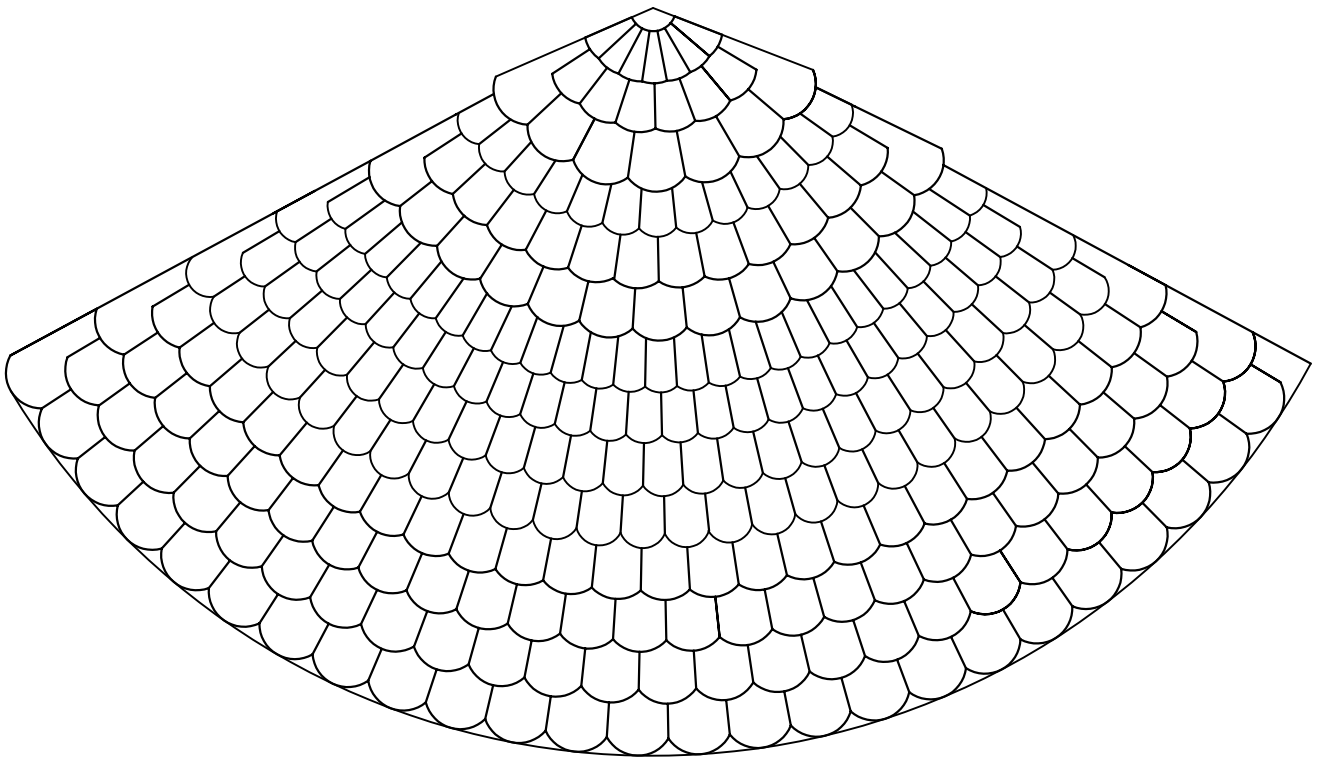
Regelmäßige Deckung



ohne 3/4-Ziegel

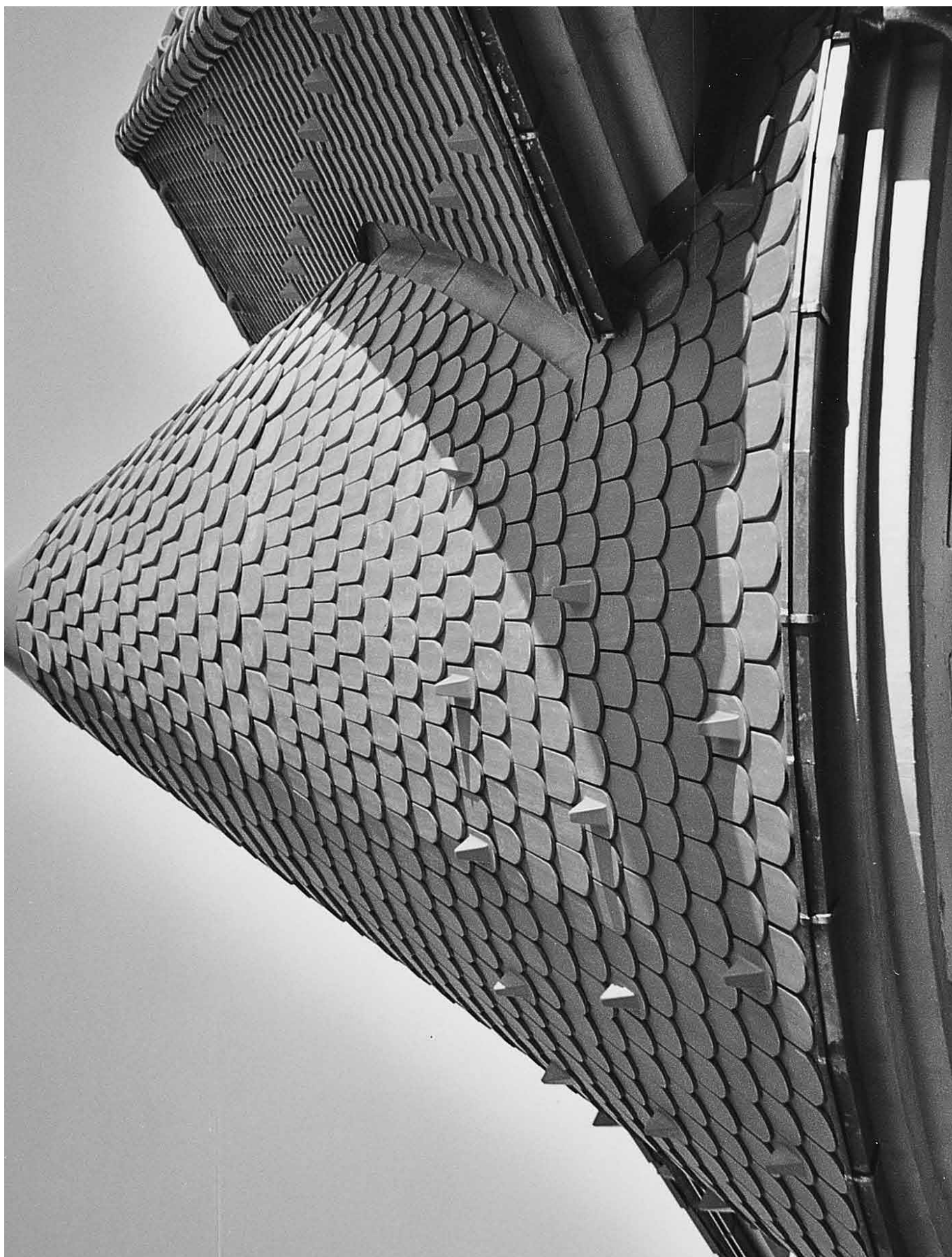
Kegeldächer

Regelmäßige Deckung



mit 3/4-Ziegel

Kegeldächer



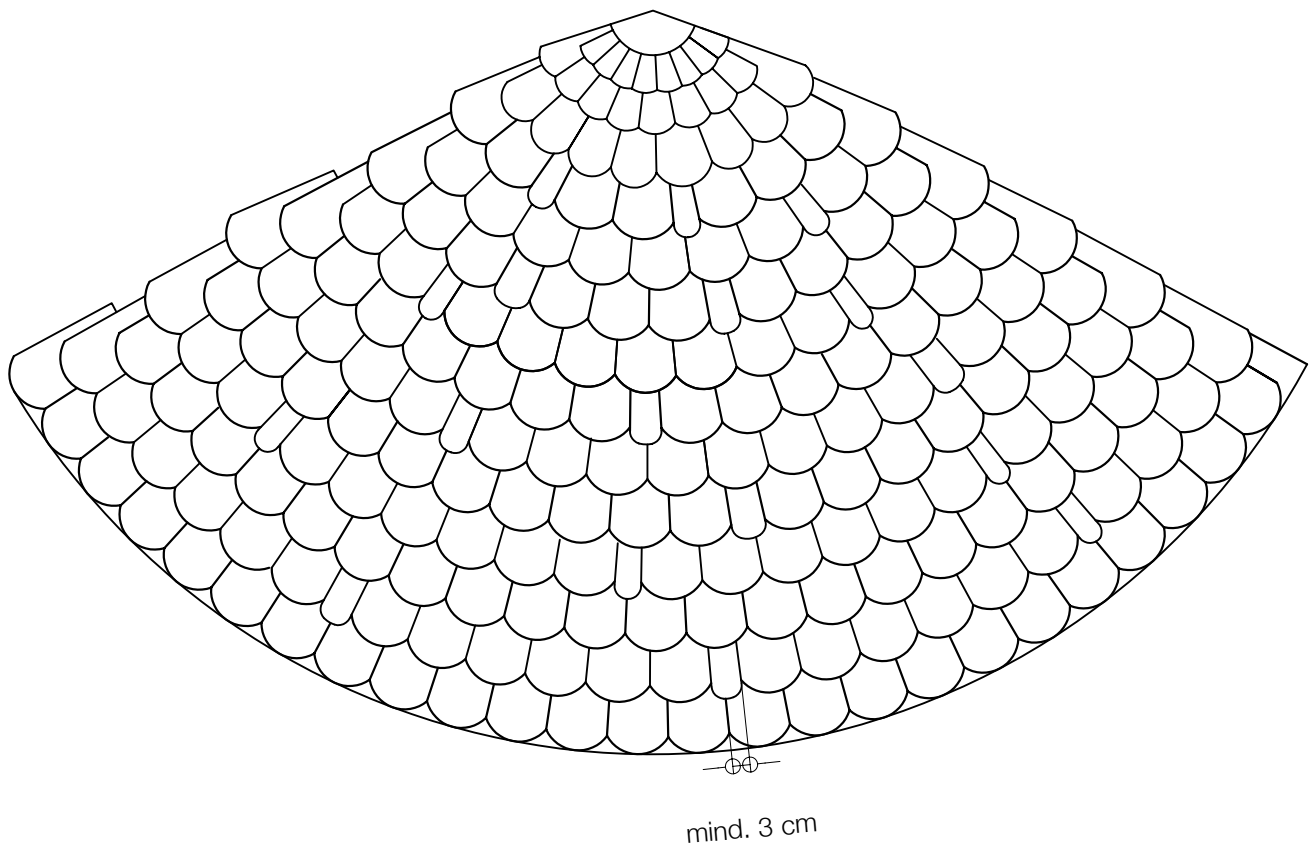
Kegeldächer

Unregelmäßige Deckung (Empfohlene Deckung)

Bei unregelmäßiger Deckung wird ebenfalls die Traufschicht mit vollbreiten Ziegeln eingedeckt. Die darüberliegenden Deckschichten laufen bei gleicher Ziegelbreite je nach abnehmenden Radius aus der Horizontalen heraus. Nähert sich die darüberliegende Fuge bis auf 3 cm der Fuge der darunterliegenden Deckschicht, wird mit einem ent-

sprechenden Ziegel übersetzt. Welche Deckart gewünscht wird, sollte vorher mit dem Architekten bzw. Auftraggeber abgeklärt und schriftlich festgehalten werden. Die Befestigung bei der Trockendeckung erfolgt am zweckmäßigsten mit Edelstahl-Schrauben oder feuerverzinkten Nägeln.

Unregelmäßige Deckung



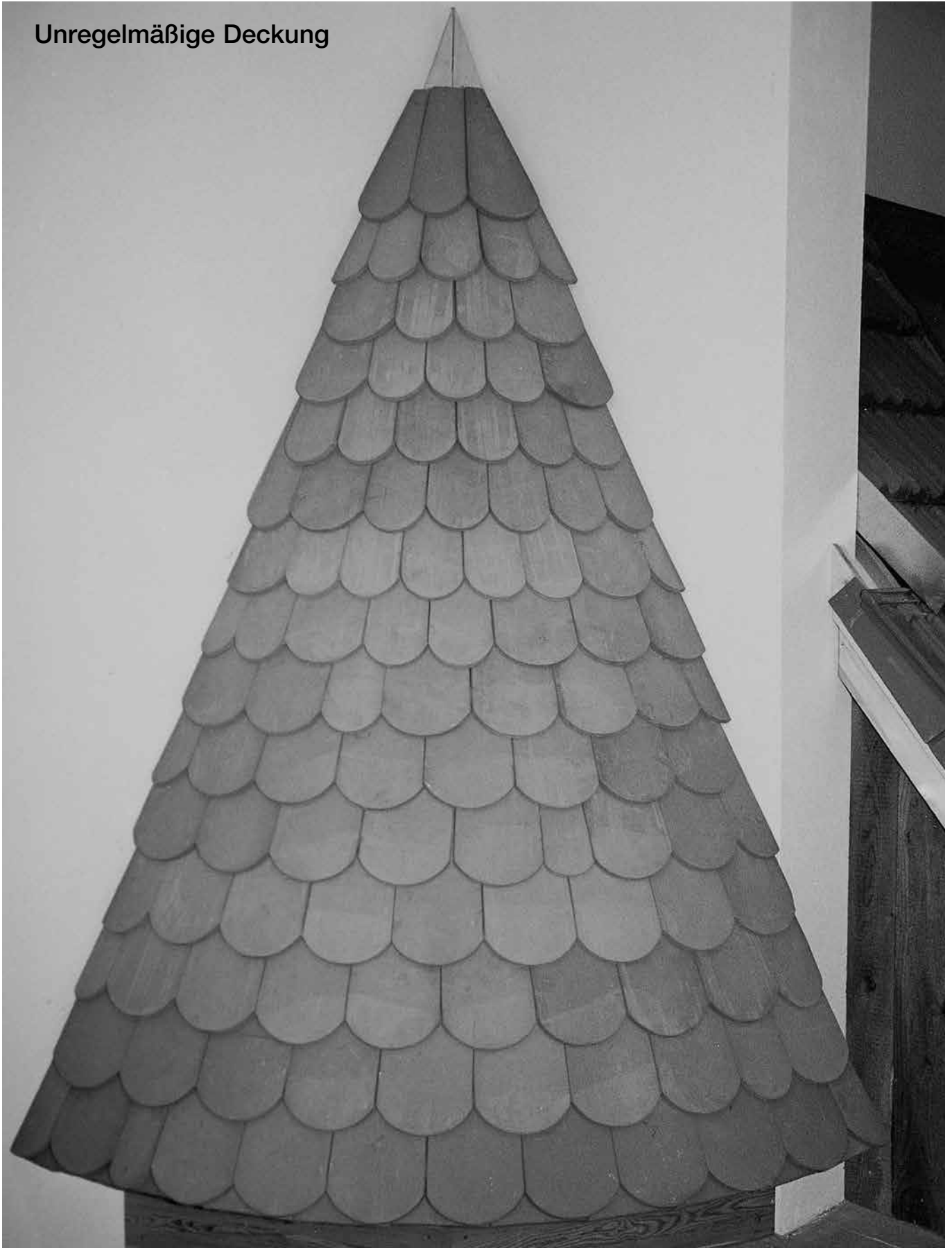
Kegeldächer

Unregelmäßige Deckung



Kegeldächer

Unregelmäßige Deckung



Wienerberger Österreich GmbH

Hauptstraße 2, 2332 Hennersdorf

Kontakt Wand: **T** 01 60503-0

E office.wand@wienerberger.at

Kontakt Dach: **T** 03457 2218-0

E office.dach@wienerberger.at

www.wienerberger.at

